

# 26. internationales forum des jungen films berlin 1996

47

46. internationale  
filmfestspiele berlin

## WU SHAN YUN Yu

Regenwolken über Wu Shan / In Expectation

**Land:** China 1995. **Produktion:** Beijing East Earth Cultural Development Co. Ltd., Beijing Film Studios. **Regie:** Zhang Ming. **Buch:** Zhu Wen. **Idee:** Wang Xingyu, Liu Yongzhou, Jiang Yuanlun. **Kamera:** Yao Xiao Feng, Zhou Ming, Ding Jian Cheng. **Ausstattung:** Zhang Hong Wen. **Ton:** Wang Wei Yan. **Ausführende Produzenten:** Zhou Yong, Wang Qiang. **Produzent:** Huang Yun Kai.

**Darsteller:** Zhang Xianmin (Mai Qiang), Zhong Ping (Chen Qing), Wang Wenqiang (Wu Gang), Yang Liu (Lily), Li Bing (Ma Bing), Xiu Zongdi (Lao Mo), Wang Shengguo (Wang Jie), Jiang Xin (Liang Er).

**Uraufführung:** 24. Februar 1996, Internationales Forum des Jungen Films, Berlin.

**Format:** 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 96 Minuten.

**Weltvertrieb:** Beijing East Earth Cultural Development Co. Ltd, 8-28 Bldg, Huichengmen, Haidian District, Beijing 100038, China. Tel.: (86-10) 3474257, Fax: (86-10) 3474257

### Inhalt

Diese Liebesgeschichte ist sowohl ungewöhnlich als auch gewöhnlich, neu ebenso wie alt. Die beiden Hauptpersonen, ein Mann und eine Frau, ersticken in ihrem Alltagsleben und träumen von einer besseren Zukunft. Der dreißigjährige, introvertierte Mai Qiang arbeitet als Signalgeber an einem großen Fluß. Sein Freund, Ma Bing, ist der Meinung, daß Mais Probleme daher rühren, daß es in seinem Leben keine Frau gibt.

Chen Qing arbeitet in einem Hotel. Seit dem Tod ihres Mannes zieht sie ihren Sohn alleine auf. Um über die Runden zu kommen, nimmt sie finanzielle Unterstützung von ihrem Chef, Lao Mo, an. Sie will dieses Verhältnis zwar abbrechen, unternimmt andererseits aber nichts hinsichtlich einer neuen Verbindung. Nach einem Treffen zwischen Mai und Chen wird Mai beschuldigt, Chen vergewaltigt zu haben. Der Polizist Wu Gang beginnt, den Fall zu untersuchen und kommt zu dem (Trug)Schluß, daß es sich um Notzucht handelt. Schließlich kommt die Wahrheit ans Licht. Als Mai sich seiner Gefühle bewußt wird, macht er sich auf den Weg zu Chen.

Die Handlung des Films spielt in einem kleinen Dorf, das im Zusammenhang mit dem Yangtsekiang-Staudamm-Projekt geflutet werden soll.

### Der Regisseur über seinen Film

Der Film handelt von Erwartungen. Die Menschen empfinden eine große Leere und leben in der ständigen Erwartung von Liebe, Gefühlen, glücklichen Begegnungen und dem Respekt der anderen. Sowohl Mai Qiang als auch Chen Qing sind mit einem monotonen Alltagsleben konfrontiert. Beide hegen dieselben Träume, nicht nur von Sex, sondern von einem ausgefüllteren Leben. Heutzutage wird zwar das äußerliche Leben einfacher, aber Glück stellt sich immer seltener ein. Liebe ist zu einer fernen Hoffnung geworden. Wir haben versucht, die Geschichte von ganz normalen Menschen in China zu erzählen, eine Geschichte, die sich in einem Umfeld abspielt, das uns allen vertraut ist. Wir leben in einer Zeit des Friedens und des Wohlstands, in der jedoch die einfachen emotionalen Wünsche vieler Menschen unerfüllt bleiben. Der Film beschäftigt sich mit diesem fundamentalen Dilemma.

### Synopsis

This is a love story which is both unusual and ordinary, new and old. The hero and heroine are weighed down by daily life and dream of a better future. Mai Qiang is a 30-year old signalman, an introvert, working at an isolated signal station. Ma Bing, a friend of his, thinks that Mai's problem is lack of women. Chen Qing, a hotel waitress, has been bringing up her son alone since the death of her husband, and has had to accept assistance from Lao Mo, manager of the hotel. She wants to break away from the manager but hesitates to plan a second marriage. Mai and Chen get together and, subsequently, Mai is accused of rape. Wu Gang, a policeman, begins an investigation, coming to the conclusion that it was an indecent assault. At last the truth is revealed. Having realised his feelings for her, Mai resolutely goes to Chen. The story is set in a small town which will be submerged in water when the world-famous Yantze River Project will start.

### The director about his film

This is a film about expectation. People live in a void, expecting love, emotions, happy encounters and the respect of others.

Both Mai Qiang and Chen Qing face the same empty and monotonous daily life. They both cherish the same hopes (not just for sex) but for a more complete life.

In the world of today life is becoming more and more materially comfortable but happiness is proportionally not on the increase. Love has become a wild hope.

What we have tried to depict is the story of average Chinese people, a story which takes place in a sphere familiar to us. In these times of peace and prosperity in which we live, the simple emotional desires of many people cannot be satisfied. The film is concerned with this fundamental dilemma in life.

A film of artistic value must be original in its visual style. The style of the film is not dictated by exteriors and sets but from the composition of the images themselves. In the course of selecting scenes we already had a vague design for the overall style. In Wushan we found awful concrete buildings of no clear purpose, and many blank walls. These unharmonious structures are striking. They



Ein künstlerisch wertvoller Film muß eine eigene Bildsprache haben. Der Stil eines Films wird nicht durch die Drehorte oder das Dekor bestimmt, sondern durch die Komposition der Bilder. Bei der Auswahl der Drehorte hatten wir bereits eine gewisse Vorstellung, wie der Film später aussehen sollte. In Wushan entdeckten wir schreckliche Betonklötze, die keinen erkennbaren Zweck erfüllten, und viele leere Wände. Die Gegend wartete förmlich darauf, in einem Film verwendet zu werden. Kein anderer Film hat bislang diese alltäglichen Bilder verarbeitet, die man überall sehen kann. Uns haben diese kahlen Wände so sehr fasziniert, daß wir sie erfolgreich in unseren Film einbauen konnten.

Filme müssen bis zu einem bestimmten Grad stilisiert sein, doch die Natürlichkeit der Bilder ist noch wichtiger. Man sollte sich nicht daran stoßen, daß die einzelnen Einstellungen nicht prächtig und vielfältig genug, die Themen des Films nicht aufregend genug und die Schauspieler nicht attraktiv genug sind. Was wir unter den jetzigen Umständen brauchen, ist Einfachheit, wie bei J.S. Bach, Ni Zan (Landschaftsmaler und Dichter aus der Yuan-Zeit, der von 1301 bis 1374 lebte und auf einfache Malweise Wert legte, Anm. der Red.) und Tarkowskij.

Wir haben keine Angst davor, daß man unserem Film Fadheit oder Mittelmäßigkeit vorwirft, da sich hinter seinen Bildern eine Wahrheit, eine wahre Existenz verbirgt, die nicht zerstört werden kann. Filme sind Träume. Was kann ein Film anderes darstellen als Träume? Ein Leben ohne Träume ist zu arm, um es sich vorzustellen.

#### **Auszüge aus einem Interview mit dem Regisseur**

*Ruan Huiqin:* Wieso hast Du einen 'literarischen' Film gemacht, der wahrscheinlich nicht sehr viel Geld einspielen wird?

*Zhang Ming:* Das Bedürfnis sich auszudrücken, ist Teil der menschlichen Natur. Heutzutage ist die Gesellschaft mehr an materiellem Gewinn als an menschlichen Gefühlen interessiert, und es ist sehr schwer, diesem Trend zu widerstehen. Ich möchte, daß die Zuschauer zur Kenntnis nehmen, daß es diese Art Filme gibt, auch wenn sie nicht gewohnt sind, so etwas auf der Leinwand zu sehen. Diese Filme haben ein Recht auf Existenz. Auch wenn die Zuschauer meinen Film nicht akzeptieren, sollten sie wenigstens diese Art Filme akzeptieren. Innerhalb der chinesischen Filmproduktion gibt es nicht genügend Vielfalt. Filme können nicht nur nach ihren Einspielergebnissen beurteilt werden. Coca-Cola ist der beliebteste Softdrink, aber deshalb noch lange nicht der beste.

*R.H.:* Warum spielt der Film im Gebiet um den Yangtsekiang?

*Z.M.:* Wenn ich eine gute Idee habe, suche ich nach Orten und Charakteren, um sie umzusetzen. Die Geschichte und die Figuren dieses Films kamen ganz von alleine. Wir kamen auf Wushan, weil wir für den Film eine sehr eigenwillige Umgebung benötigten. Ich bin in dieser Gegend aufgewachsen. Als Kind stand ich oft an diesem Fluß. Der Blick war durch die Berge eingeschränkt, alles was ich sah, waren Schiffe. Ich beobachtete diese hell erleuchteten, den Fluß hinunterfahrenden Schiffe, doch wußte ich weder, wohin sie führen, noch wie sie von innen aussahen. Ich versuchte es mir vorzustellen. Als ich erwachsen war, blieben mir diese Bilder im Gedächtnis.

Die Menschen warten immer auf ein Wunder. In meinem Film geht es um diese Erwartungshaltung. Alte Traditionen wurden über Bord geworfen, und es gibt keine geistigen Werte, die sie ersetzen könnten. Wir leben in einem Vakuum, und die Erwartungen an die Zukunft steigen immer weiter. Das ist eine Krankheit unserer Zeit. Das Interview führte Ruan Huiqin am 18. September 1995.

#### **Biofilmographie**

**Zhang Ming** ist dreiunddreißig Jahre alt. Von 1978 bis 1982 studierte er am Fachbereich Kunst der Southeast China Teacher's University. 1988 begann er mit dem Studium an der Beijing Film Academy, das er 1991 abschloß. Seit 1992 hat er verschiedene mehrteilige Fernsehserien gedreht. WU SHAN YUN YU ist sein erster Kinofilm.

are waiting to be used in films. No film has ever paid attention to these commonplace images which can be seen everywhere. But the boring blank walls stimulated our imagination and so we were able to achieve something visually.

Films have to be stylised, but extreme naturalness of the images is even more important. We should not worry if frames are not rich and varied enough, subjects are not exciting enough or faces are not attractive enough. What we need in our current situation is simplicity, just as J.S. Bach, Ni Zan (a landscape painter and poet from the Yuan period, he lived from 1301-1374 and favoured a simple style of painting, ed.note) and Tarkovsky maintain.

We are not afraid of accusations such as insipidity and mediocrity with regard to our film, for behind the images there is something real, a true existence, which can be sensed by the imagination. This is something indestructible.

Films are dreams. What else can a film depict but our illusions? A life without dreams is too awful to imagine.

#### **Extracts from an interview**

*Ruan Huiqin:* Why did you make a 'literary film' which is not likely to earn any money?

*Zhang Ming:* Self-expression is part of human nature. At the moment our society is more concerned with material gains than with human feelings, and it is difficult to resist this trend. I want people to know that these kind of movies do exist even if they are not what people are used to seeing. Such movies have the right to exist. Even if audiences refuse to accept my film, they should accept this kind of film. There are too few styles in Chinese cinematography. A movie cannot be judged by box office success alone. Coca-cola is the most popular of soft drinks but not necessarily the best.

*R.H.:* Why did you chose the Yangtze River as your background?

*Z.M.:* If I have an idea and I think it is a genuine one, I look for a story and some characters to express it. The story, plot and characters of this movie came naturally to me. We chose Wushan because the movie needed an individual setting. I grew up in the river area. When I stood beside the river as a child, my view was blocked by high mountains and the only things I saw from the outside world were the ships. I saw the ships, brightly lit, sailing away, but I didn't know where to or what they looked like from the inside. I tried to imagine it. After I had grown up these things still remained deep in my memory.

People often wait for a miracle to happen in their lives. This is the kind of expectation I am talking about in my film. In our times of peace and prosperity, old ideas have been thrown away with nothing spiritual to replace them. We're living in a void. Therefore expectation is all the more intense. It is a disease of our time.

Zhang Ming was interviewed by Rian Haquin on September 18th, 1995.

#### **Biofilmography**

**Zhang Ming** is thirty-three years old. From 1978 until 1982 he studied at the Department of Art at the Southwest China Teacher's University. 1988 he enrolled at the Beijing Film Academy in the Director's Department. After his graduation in 1991 he made a couple of mini series for Television. IN EXPECTATION is Zhang Ming's first feature length film for the cinema screen.